



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Putz, Stuck, Rabitz

Winkler, Adolf

Stuttgart, 1955

Leitergerüste

[urn:nbn:de:hbz:466:1-95575](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-95575)

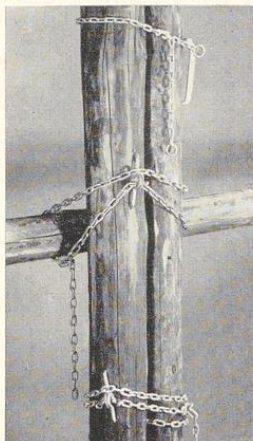


Bild 143. Aufsichten für leichte Gerüste

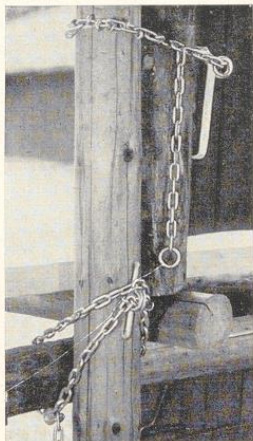


Bild 144. Aufsichten für schwere Gerüste

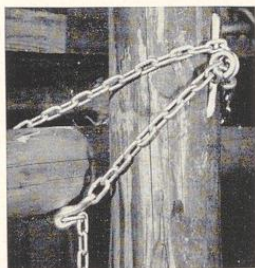


Bild 145. Befestigung der Streichstange an der Stellstange

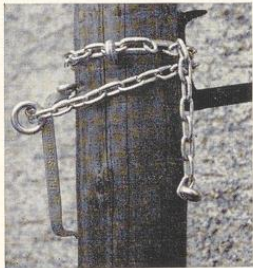


Bild 146. Befestigung der Stellstange am Mauerhaken mit dem Kettenspanner



Bild 147. Verbinden von Stellstange und Pfropfstange mit dem Kettenspanner

Bild 143–147. Gerüstbindungen mit der RUD-Sicherheitskette und mit dem RUD-Kettenspanner

Eine aus den Erfahrungen der Praxis entwickelte, sehr gute Gerüstkette stellt die RUD-Sicherheitsgerüstkette DRPa. Typ 50 dar, die sowohl bei schweren wie auch bei leichten Stangengerüsten mit Vorteil Verwendung finden kann*. Die Haupt-

* Hersteller RUD-Kettenfabrik Rieger & Dietz, Unterkochen (Württ.).

vorteile der Kette liegen in der zweckmäßigen Konstruktion und Anordnung von Klammer, Klaue und Kette. Die Klaue ermöglicht eine beliebige Verkürzung der Kette, denn das Kettenglied liegt organisch in dieser eingebettet und kann deshalb voll belastet werden. Das Aus- und Einhängen ist denkbar einfach. Sobald der Kettenstrang leicht gespannt ist, verriegelt sich die Klaue gegen unbeabsichtigtes Aushängen auch bei schräger und horizontaler Lage. Sie ermöglicht vor allem ein rasches und leichteres Arbeiten bei der Erstellung des Gerüsts, unter Ausschaltung jeder holzerstörenden Bauklammer.

Die absolut feste Verbindung der Hölzer wird durch einen Kettenspanner mit Exzenterhebel hergestellt, so daß bei Erschütterungen keine Lockerung in der Bindung eintreten kann.

Durch hochwertige Vergütung und galvanische Verzinkung ist die RUD-Kette gegen Rostgefahr geschützt und besitzt dadurch eine größere Lebensdauer als die gewöhnliche eiserne Gerüstkette. Entsprechend dem jeweiligen Verwendungszweck wird die RUD-Sicherheitskette in drei verschiedenen Gliedstärken gefertigt, und zwar mit einem Durchmesser von 4 mm für leichte Putzgerüste und mit einem Durchmesser von 5 und 7 mm für gewöhnliche und befahrbare Mauergerüste.

Leitergerüste

Einfaches Leitergerüst

Bild 148, 151, 153

Die Aufstellung dieses Gerüsts geht sehr rasch vonstatten, es darf aber nur zu einfachen Arbeiten und zu solchen mit geringem Werkstoffbedarf verwendet werden. Die Leitern werden senkrecht zum Gebäude angeordnet und sind stets auf Leiterschuh oder auf Bohlenunterlagen so aufzustellen, daß beide Leiterbäume satt aufsitzen.

Wird eine Leiter verlängert, so müssen beide Leitern mindestens 2 m übereinandergreifen; die Verbindung hat an den Holmen mit eisernen Doppelhaken oder Hanfseilen zu erfolgen.

Die Leitern sind am Gebäude sicher zu befestigen, an fensterlosen Hauswänden mit Mauerhaken, bei Fassaden mit Fenstern durch Fensterverspannung mittels Gewindebolzen. Sämtliche Verbindungsstellen sind zu verschrauben. Seitliche Verschiebungen des Gerüsts sind durch Kreuzverstreben zu verhindern, die in jedem zweiten Geschoß angebracht werden und über die ganze Gerüstlänge verlaufen.

Die Zwischenböden sind 50 cm breit, haben Brustwehr und Bordbrett. Die Steigleiter ist schräg anzubringen.

Leiterkonsolgerüst

Bild 149

Dieses hat Ober- und Unterleitern von gleicher Holmenbreite. Beim Aufpfropfen werden die Holme nicht ineinander, sondern aufeinander gelegt. Die Verankerung der Holme erfolgt durch Laschen, die mittels eiserner Schrauben verbolzt werden. Auch hierbei müssen die Enden der Leitern mindestens 2 m übereinandergreifen und werden durch Hanfstricke gesichert. Zur Verbreiterung des Gerüstbodens werden an den Leitern nach innen eiserne Konsolträger eingesetzt, auf denen dann das zweite Bodenbrett liegt.

Leitergerüst mit Doppelleitern

Bild 150

Diese Bauart ist besonders stabil und kann deshalb auch für größere Putz- und Ausbesserungsarbeiten verwendet werden.

Die Leitern stehen hier parallel zum Mauerwerk und sind paarweise angeordnet. Je zwei Leitern werden dann durch

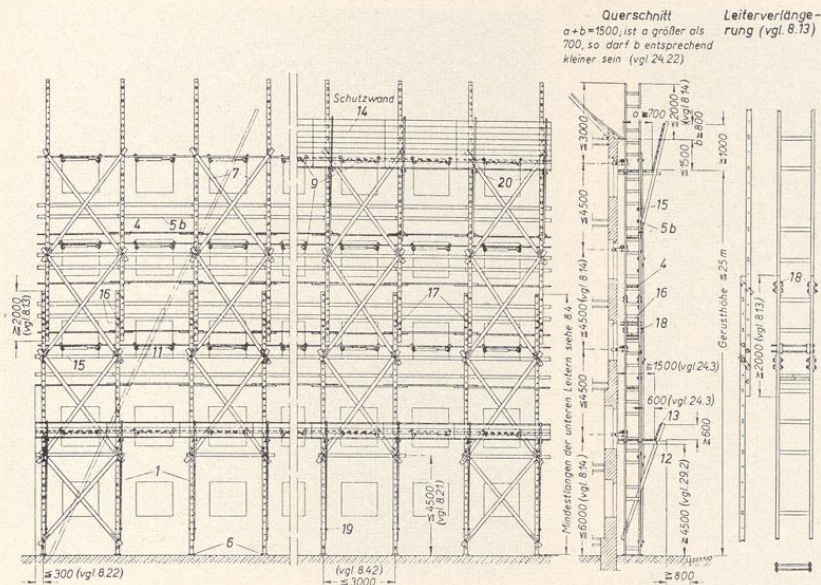
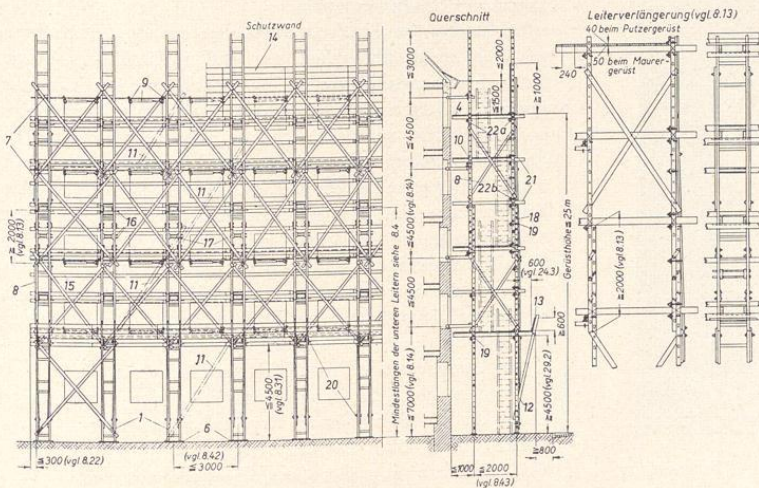


Bild 148. Einfaches Leitergerüst

Einzelteile

- | | |
|---|--|
| 1 Standleiter L DIN 4411 (vgl. 8.4) | 13 Schutzdach (vgl. 24.3) |
| 4 Belag (vgl. 8.32) | 14 Schutzwand |
| 5b Zwischenlatte, Rückenlehne C DIN 4411 verwenden | 15 Schutzgeländer; Rückenlehne C DIN 4411 verwenden |
| 6 Leiterunterlage G DIN 4411 | 16 Spille K DIN 4411 |
| 7 Kreuzstrebe A DIN 4411 | 17 Leiterhaken P DIN 4411 |
| 8 Querverstrebung; Rückenlehne C DIN 4411 verwenden | 18 Querlasche O DIN 4411 |
| 9 Verankerung, bestehend aus Fensterarm F DIN 4411, Fensterschraube H DIN 4411, Hakenscharbe Q DIN 4411 | 19 Hakenscharbe Q DIN 4411 |
| 10 Bindung | 20 Kopfschraube S DIN 4411 |
| 11 Leitgang (vgl. 22.3) | 21 Bohlenträger D DIN 4411 |
| 12 Bockstrebe B DIN 4411 | 22a Unterschräbung; Rückenlehne C DIN 4411 verwenden |
| | 22b Überschräbung, Rückenlehne C DIN 4411 verwenden |
| | 23 Konsolstrebe |



Wiedergegeben nach DIN 4420
Die Hinweise beziehen sich auf die Abschnitte dieses Normblattes, das durch den Beuth-Vertrieb GmbH., Berlin W 15 und Köln, erhältlich ist.

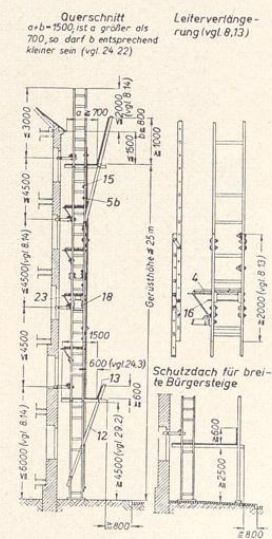


Bild 149. Einfaches Leitergerüst mit Konsolen

Bild 150. Doppelter Leitergerüst

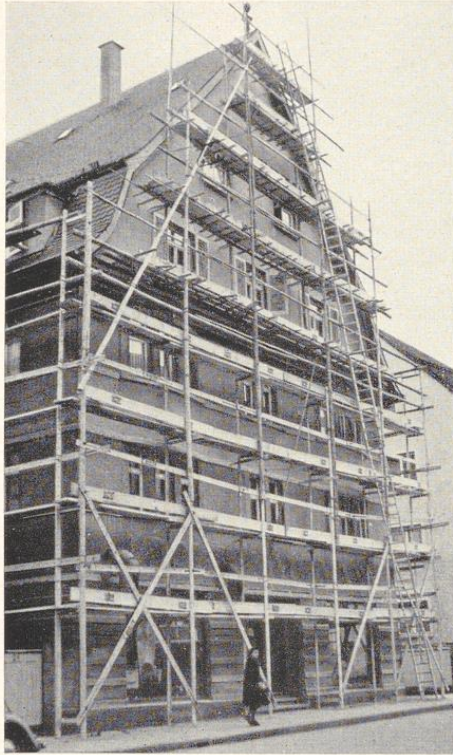


Bild 151. Einfaches Leitergerüst mit Doppelstangengerüst

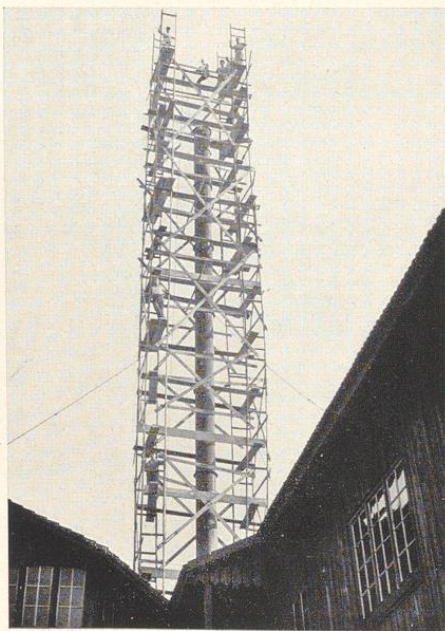


Bild 152. Leitergerüst zum Aufbau eines Schornsteins

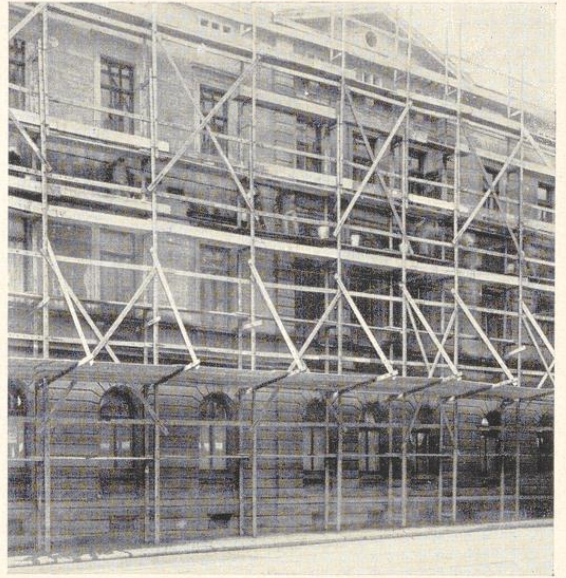


Bild 153. Einfaches Leitergerüst mit Schutzdach

starke Böcke, die als Auflage für den Bodenbelag dienen, miteinander verbunden. Die Verbindung von Ober- und Unterleitern erfolgt in der gleichen Weise wie bei den Leiterkonsolengerüsten.

Die Verstrebungen müssen sämtlich verschraubt werden. Die Steigleitern werden innerhalb des Gerüsts angeordnet und führen von Stock zu Stock. Sie liegen dann nicht übereinander, sondern nebeneinander, um Verletzungen der Arbeiter durch herabfallende Gegenstände zu vermeiden.

Diese Leitergerüste können mit Arbeitsböden bis zu 2 m Breite angelegt werden.

Stahlrohrgerüst

Bild 154-156

Das Stahlrohrgerüst hat nunmehr auch bei uns starken Eingang gefunden. In Amerika und England wurde es schon seit Jahren mit Erfolg verwendet.

Der Aufbau des Stahlrohrgerüsts hat mit dem Doppelstangengerüst einige Ähnlichkeit, nur daß an Stelle des Holzes Stahlrohre verwendet werden. Die Standbäume des Stahlrohrgerüsts besitzen einen besonderen Fuß, der bei weichem Boden noch mit Bohlen unterlegt wird, um eine Senkung zu vermeiden. Die einzelnen Rohre können durch einfaches Zusammen setzen beliebig verlängert werden. Die Verbindungen bzw. Knotenpunkte sind sehr sinnreich konstruiert. Die einzelnen Rohre werden in der Längs- und Querverbindung lediglich übereinandergeschoben und mit Hilfe von Kupplungen festgeschraubt. Die verschiedenen Stahlrohrgerüste unterscheiden sich in der Hauptsache durch die Konstruktion der Kupplung. Bild 156.

Der Laufboden wird, wie üblich, aus Dielen hergestellt.

Der Verschleiß des Gerüstmaterials ist hier wesentlich geringer als bei Holzgerüsten. Dagegen sind die Anschaffungskosten wieder höher. Die Behandlung und Aufbewahrung der Gerüstteile hat mit größter Sorgfalt zu geschehen.